

**JZP/AZP der LG Baden-Württemberg
am 07.10.2023 in Äpfingen**

Prüfungsleitung: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg Ri.-Nr. 3401-0048

Prüfungsrichter: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg Ri.-Nr. 3401-0048
Obfrau und Bericht
Barbara Gruber, LG Baden-Württemberg Ri.-Nr. 3401-0072

Leider war auch in diesem Jahr der Hasenbestand recht mäßig. Dennoch gelang es uns, ein gutes Bild von den Anlagen der Hunde zu erkennen.

Zur Hasensuche standen Wiesen, Maisstoppel und Felder mit Zwischenfrucht zur Verfügung. Gestöbert wurde in Fichtenbeständen mit teilweise starkem Brombeerunterwuchs. Das Verhalten am Wasser konnte an einem Kiesweiher mit flachem Einstieg geprüft werden. Am Prüfungstag herrschte sonniges Herbstwetter mit morgendlichen Temperaturen um 8 Grad, die bis zum Nachmittag auf 15-18 anstiegen, Der Wind kam leicht bis mäßig aus Südwest.

Im Wald waren Fährten von Rehwild und Schwarzwild zu finden, am Wasser lagen Graugänse.

Gemeldet und durchgeprüft waren zwei Hunde. Beide Hunde konnten die Prüfung bestehen.

JZP

1. Preis mit 144 Punkten

ECSH „Quejolie aus dem Immenreich“, Zb-Nr.:VDH/JSPK/ECS 0135/22,

gew.: 23.07.2022, blauschimmel mit loh

(Niko aus dem Immenreich – Cira aus dem Morbachgrund)

Züchter Regina Ückert, 72160 Horb

Besitzer und Führer: Robin Sodenkamp, 79098 Freiburg

Jolies erster und einziger Hase wird auf einer Wiese aus der Sasse getreten. Mit sofort einsetzendem Laut nimmt die Hündin die Spur auf und arbeitet sie etwa 150m weit bögelnd auf der Wiese. Am nächsten Weg bricht sie zunächst ab, dann nimmt sie die Spur aber von alleine wieder auf, überwindet den Weg, arbeitet über einen braunen Acker, dann erneut über eine Wiese, anschließend einen weiteren Weg in die nächste Wiese. Jolie ist die ganzen 700 bis 800m ununterbrochen laut und wechselt dann in einen höheren Senfacker, wo sie immer noch zu hören ist. Mit enormem Spurwillen überwindet sie den Senf und nimmt auch noch einen Maisschlag an. Nach einigen Minuten erscheint sie wieder aus dem Senf, und läuft auf der Wiese ihrem Führer entgegen. Etwa 100m vor ihm kreuzt die Hündin die Hasenspur und nimmt diese erneut an. Sie verschwindet ein zweites Mal lautgebend im Senfacker und kehrt erst nach geraumer Zeit endgültig zurück.

Den See im Kieswerk nimmt Jolie ohne Hilfsmittel schwimmend an. Beim Stöbern verschwindet die Hündin auf einem Wechsel sofort in der Tiefe. Nach rund drei Minuten kehrt sie kurz zurück und folgt dann einer stark brombeerbewachsenen Rückegasse, wo sie vom zweiten Richter gesehen wird, wie sie mit sehr gutem Nasengebrauch jeden querenden Wechsel gründlich ausarbeitet, leider findet sie kein Wild in diesem Bereich. Nach angemessener Zeit kehrt Jolie zu ihrem Führer zurück und lässt sich gehorsam anleinen. Die Hündin ist schussfest und fähig.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest

3. Preis mit 100 Punkten

ESSH „Hailey aus dem Illerwinkel“, Zb-Nr.:VDH/JSPK/ESS0063/22J,

gew.: 03.06.2022, braun/weiß

(Timy Bohemia Jewellery – Embassy of Dreams aus dem Illerwinkel)

Züchter: Sibylle Kratochwil, 87763 Lautrach

Besitzer und Führer: Ulrich Rück, 75038 Oberderdingen

Haileys erster Hase geht auf einer Wiese hoch und wechselt dann auf einen abgeernteten Maisacker. Die Hündin benötigt einige Zeit bis sie die Spur aufnehmen kann, weil sie immer wieder den Blickkontakt zu ihrem Führer sucht. Endlich nimmt sie die Spur nasenmäßig wahr und arbeitet diese etwa 80m weit. Dabei stößt sie einmal kurz an. An einem Weg bricht Hailey die Arbeit ab und kehrt zu ihrem Führer zurück. Der zweite Hase liegt auf einem mit Zwischfrucht kurz bewachsenen Acker. Er flüchtet von da über Maisstoppeln im weiten Bogen auf eine Straße zu. Der Führer riskiert es, seine Hündin zu schnallen. Sie arbeitet diese Spur etwa 200m weit mit sofort einsetzendem Laut. Etwa 50m vor der Straße bricht Haley ab und kehrt zurück. Insgesamt setzt die Hündin ihre Nase auf der Hasenspur gut ein. Sie ist sehr fähig und gehorsam.

Das Wasser nimmt Hailey mithilfe eines schwimmenden Gegenstandes an.

Die Überprüfung der Schussfestigkeit ergibt keine Auffälligkeiten.

Beim Stöbern tut sich die Hündin sehr schwer, sich von ihrem Führer zu lösen. Sie nimmt wohl mehrere Wechsel an, kehrt aber sehr schnell wieder zurück. Sie sucht mit tiefer Nase, dringt aber nicht wesentlich weiter als 50-60m in die Dichtung vor. Es fehlt noch erheblich an Breite und Tiefe, so dass diese Arbeit mit genügend bewertet wird.

Noten: 3, 4, 2, 2, 3, 2, 4, 4, schussfest